

Quelle: <https://www.oneplanetsummit.fr/en/the-12-oneplanet-commitments/>

Übersetzt mit Google Translate, nur grobe Korrektur durch Andreas Demmig

Die 12 #OnePlanet Verpflichtungen

Verstärkung der Finanzierung für Anpassung und Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel

1. Verpflichtung

Antwort auf extreme Auswirkungen in den Inselstaaten

Wiederaufbau der Karibik - Mobilisierung von 3 Mrd. USD in einer öffentlich-privaten Partnerschaft im Rahmen eines 8-Milliarden-Investitionsplans, um die Karibik zur ersten klimafreundlichen Zone zu machen

Die Schaffung einer "Caribbean Climate Smart Coalition" spiegelt eine neue Vision wider, die die Führer in der Region teilen, um die Karibik zur ersten "Climate Smart Zone" zu machen. Die Anfälligkeit der Region erfordert neue Ansätze, die mit den derzeitigen Praktiken brechen. Um diesen Ansatz in den nächsten fünf Jahren umzusetzen, haben 11 CARICOM-Länder beschlossen, Partnerschaften mit regionalen und internationalen Organisationen, Unternehmen und Stiftungen einzugehen, um kohlenstoffarme Investitionen in den vorrangigen Bereichen der Energienetze und der Infrastruktur zu fördern. Um dieses Ziel zu unterstützen, werden neue Investitions- und Finanzierungsinstrumente auf den Weg gebracht: Über 3 Milliarden US-Dollar wurden bereits aufgebracht.

Der auf den Westindischen Inseln (Saint-Martin) exemplarisch ausgeführte Wiederaufbauprozess wird mit dieser Initiative koordiniert.

Darüber hinaus hat die Französische Entwicklungsagentur (AFD) in der Pazifikregion eine neue Initiative zu Klima und Biodiversität gestartet, um die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels zu unterstützen.

2. Verpflichtung

Schutz von Land und Wasser gegen Klimawandel

300 Millionen Dollar für den Land Degradation Neutrality Fund zur Wiederherstellung von unbebautem Land

Frankreich, Kanada und andere Partner haben Finanzmittel für den Start des "Land Degradation Neutrality Fund" zur Bekämpfung der Landverluste angekündigt.

Ziel ist es, die aktive Beteiligung und konkrete Maßnahmen zu beschleunigen, um die Neutralität der Umweltzerstörung bis 2030 zu erreichen (Ziel 15.3 der Ziele für nachhaltige Entwicklung). Der Neutralitätsindex ist ein Maß für die Differenz zwischen Flächen, die durch internationale Maßnahmen geschützt wurden, und Gebieten, die unmittelbar vom Klimawandel betroffen sind.

Start der "Tropical Landscape Financing Facility"

Es wurde eine Vereinbarung zwischen dem UNEP, BNP Paribas, dem World Agroforestry Centre und ADM Capital unterzeichnet, um gemeinsam mit anderen Akteuren private Mittel zur Finanzierung von grünem und nachhaltigem Wachstum in Entwicklungsländern zu beschaffen.

Ziel ist es, bis 2025 10 Milliarden US-Dollar aufzubringen, um Projekte mit erheblichen ökologischen und sozialen Auswirkungen in den am stärksten gefährdeten Ländern zu finanzieren.

Ein Finanzierungsprogramm in Höhe von 650 Millionen US-Dollar für Forschung zur Unterstützung von Kleinbauern bei der Anpassung an den Klimawandel

Die Gates-Stiftung, die Europäische Kommission und andere Länder wie Frankreich haben ein Finanzierungsprogramm in Höhe von 650 Millionen US-Dollar initiiert, um den Transfer von agronomischen Innovationen vor Ort zu fördern, insbesondere für Kleinbauern in Entwicklungsländern. Diese Initiative basiert auf der Erkenntnis, dass die Forschung auf dem Gebiet der Agronomie zwar hervorragende Ergebnisse liefert, ihr Transfer jedoch manchmal Jahrzehnte dauern kann.

Schaffung der 100 Förderplattform für Wasser und Klimaprojekte für Afrika

Afrika ist einer der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Kontinente.

Zwei Entwicklungsbanken, fünf Allianzen mit über 450 Unterzeichnern aus 94 Ländern und 47 Unternehmen mit Unterstützung Italiens und Frankreichs haben sich verpflichtet, eine Projekt - Inkubationsplattform mit dem Ziel zu schaffen, in den nächsten fünf Jahren 100 Projekte für Afrika zu entwickeln Wasserfelder und Klimawandel. Das Hauptziel der Plattform ist es, effektiv Verbindungen zwischen Unterstützern und Akteuren vor Ort zu schaffen, mit einem anfänglichen Betrag von 20 Millionen Euro, um Projekte in diesem Zeitraum zu initiieren.

Der Inkubator wird Projekte auf verschiedenen Ebenen unterstützen, von den Einzugsgebieten und lokalen Behörden bis hin zu kleinen lokalen Projekten.

Diese Dynamik wird im Rahmen des Weltwasserforums (Brasilia, März 2018) und des Treffens des hochrangigen politischen Forums für nachhaltige Entwicklung - Wasser (New York, Juli 2018) fortgesetzt.

3. Verpflichtung

Mobilisierung von Forschern und jungen Menschen für das Klima zu arbeiten

15 Millionen Dollar für das One Planet Fellowship für junge afrikanische und europäische Forscher

Die Gates Foundation und die BNP Paribas Foundation vereinigen ihre Kräfte für 15 Millionen US-Dollar über fünf Jahre hinweg, um Universitätsstipendien zu finanzieren, die es jungen Forschern aus Afrika und Europa ermöglichen, in internationalen Labors untergebracht zu werden.

Die Expertise der Agropolis Foundation wird genutzt, um diese Forscher zu identifizieren.

Start des "Europäischen Solidaritätskorps" für das Klima mit 40 Millionen Euro

Die Europäische Kommission wird ein Programm finanzieren, um junge europäische Freiwillige zur Teilnahme an klimabezogenen Projekten in Europa und weltweit zu ermutigen.

4. Verpflichtung

Öffentliche Projekte und Zugang der lokalen Regierungen auf grüne Finanzierung

"Global Urbis": Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Städte zur Vereinfachung des Zugangs zur Klimafinanzierung

Auf Initiative der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE), des Globalen Bürgermeisterkonvents, der Europäischen Kommission und der Europäischen Investitionsbank wird das Programm "Global Urbis" den Zugang zu Städten und Regionen in Europa und im Mittelmeerraum erleichtern an öffentliche und private Mittel, um ihren Klimaplan umzusetzen und damit ihre Transformation in nachhaltige Städte zu beschleunigen.

Bündnis der Städte und Regionen für kohlenstoffarme öffentliche Beschaffung

Die C40, ein Netzwerk aus 90 Metropolregionen, der Globale Konvent der Bürgermeister, Städte und Gemeinden und lokale Regierungen für Nachhaltigkeit haben sich zusammengeschlossen, um umweltfreundliche öffentliche Aufträge (nachhaltige Infrastruktur, grüne Mobilität, emissionsfreier Wohnraum, Energieeffizienz, etc.) in einem vereinbarten Rahmen.

Beschleunigung des Übergangs zu einer dekarbonisierten Wirtschaft

5. Verpflichtung

Null Emissionen Ziel

Koalition "Auf dem Weg zur Klimaneutralität": 16 Länder und 32 Städte verpflichten sich, bis 2050 die Klimaneutralität zu erreichen

Angeführt von den Marshallinseln und Neuseeland hat die Koalition "Auf dem Weg zur CO₂-Neutralität" heute Unterstützung von 16 Ländern erhalten, die sich verpflichtet haben, bis 2018 und spätestens 2020 einen "CO₂-Neutralitätspfad" bis 2050 zu veröffentlichen. Zahlreiche Unternehmen haben Ziele für die CO₂-Neutralität erreicht.

Start der "Paris Collaborative on Green Budgeting"

Um die Transparenz und die wirksame Steuerung der Umweltpolitik zu verbessern, werden die OECD und eine Gruppe von Ländern, darunter Frankreich, Schweden, Mexiko und Kanada, einen neuen Rahmen für die Vorlage von Budgets mit ökologischen und klimatischen Aspekten in allen ihren Formen (öffentliche Ausgaben) entwickeln für den ökologischen Übergang, saubere Steuern, grüne Anleihen etc.).

Schaffung eines Climate Observatory im Weltraum

Auf Anregung der französischen Raumfahrtbehörde wurde ein Klimaobservatorium im Weltraum geschaffen, um den Staaten und der wissenschaftlichen Gemeinschaft alle

Weltraumdaten zur Verfügung zu stellen, die für die Überwachung der Gesundheit unseres Planeten erforderlich sind. Diese Initiative wird von allen europäischen Raumfahrtagenturen sowie anderen Staaten wie China, Indien, Russland, Mexiko, Marokko und den Vereinigten Arabischen Emiraten unterstützt. Der Zugang zu interoperablen weltraumgestützten Erdbeobachtungsdaten wird einen bedeutenden Fortschritt im Erdbeobachtungssystem darstellen.

6. Verpflichtung

sektorale Veränderungen hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft

Allianz zur Beschleunigung der Vergangenheit von Kohle

Die Powering Past Coal-Allianz wurde während der COP23 vom Vereinigten Königreich und Kanada ins Leben gerufen. Heute vereint es 58 Akteure, darunter 8 Regierungen und 24 Unternehmen in der Welt, vereint, um den Übergang von fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energien zu beschleunigen. Die Allianz setzt sich dafür ein, den Verzicht auf konventionelle Kohlekraftwerke auf nachhaltige und wirtschaftliche Weise zu beschleunigen und ein Moratorium für neue konventionelle Kohlekraftwerke ohne CO₂-Abscheidung und -Speicherung zu verhängen. Frankreich hat sich verpflichtet, die gesamte Stromerzeugung aus Kohle bis 2022 einzustellen.

Start eines Umstellungsfonds durch die Europäische Kommission für die Kohle-lastintensiven Regionen - International Solar Alliance

Ziel der International Solar Alliance (ISA) ist es, bis 2030 eine Milliarde US-Dollar von öffentlichen und privaten Investoren aufzubringen. Zwei Jahre nach ihrer Enthüllung durch Indien und Frankreich auf der COP21 ist im Dezember 2017 die International Solar Alliance in Kraft getreten. Von den 121 Ländern zwischen den Wendekreisen von Krebs und Steinbock, die sie vereinigen will, haben 46 den Rahmenvertrag unterzeichnet und 19 davon sie haben es bereits ratifiziert. Diese Allianz entstand aus einer Beobachtung: Solarenergie ist eine der am häufigsten vorkommenden erneuerbaren Energiequellen in Weltregionen, die oft nicht über die Technologien, die Finanzierung und das Fachwissen verfügen, um sie optimal zu nutzen.

7. Verpflichtung

Null Emissions Transport

8 Länder und 10 Partner verpflichten sich zu dekarbonisierten Transport- und sauberen Mobilitätslösungen

Der Verkehrssektor macht etwa 15% der weltweiten anthropogenen CO₂-Emissionen aus. Angesichts der dringenden Notwendigkeit, sich für eine tiefgreifende Veränderung des Verkehrswesens zu engagieren, bilden acht Länder, darunter Portugal, die Niederlande, Costa Rica und Frankreich, mit Unterstützung der Interessengruppen des Pariser Prozesses für Mobilität und Klima (PPMC) eine Allianz zur Zusammenarbeit auf Fahrplänen für die Dekarbonisierung des Verkehrs und für mehr Investitionen in den umweltfreundlichen Verkehr. Führende Unternehmen im Bereich Mobilität, darunter Michelin und Alstom, schließen sich dieser Allianz an, ebenso wie Weltstädte und -regionen (Bundesstaat Colorado, Stadt Paris usw.).

34 Länder verpflichten sich, die Emissionen im Seeverkehr zu reduzieren

Die "Tony de Brum" -Deklaration wird von 34 Staaten unterstützt und fordert ehrgeizige Fortschritte bei der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation zur Regulierung der CO₂-Emissionen im Seeverkehr. Diese machen derzeit 3% der globalen CO₂-Emissionen aus, könnten aber bis 2050 um 250% steigen, wenn keine gezielten Maßnahmen ergriffen werden.

Partnerschaft von acht westlichen US-Bundesstaaten für Elektrofahrzeuge

Die Partnerschaft für den Regional Electric Vehicle Plan für den Westen ("REV West Plan") bringt acht US-Bundesstaaten zusammen: Arizona, Colorado, Idaho, Montana, Nevada, New Mexico, Utah und Wyoming.

Ziel ist es, Best Practices zu teilen und ein gemeinsames Netz von Ladestationen zu entwickeln, um in Elektrofahrzeugen von einem Staat zum anderen reisen zu können.

8. Verpflichtung

Hin zu einem CO₂-Preis, der mit dem Pariser Abkommen vereinbar ist

Verpflichtungen mehrerer Länder zu einem höheren CO₂-Preis

Die Umwelt- und Klimarahmenminister Frankreichs, Deutschlands, der Niederlande, Schwedens und des Vereinigten Königreichs begrüßen die jüngste Einigung auf der Tagung des Europäischen Rates zur Reform des Emissionshandelssystems der Europäischen Union, die zu einem Anstieg der Kohlenstoffpreise führen dürfte. Sie sind jedoch der Ansicht, dass zusätzliche Reformen auf europäischer Ebene erforderlich sind, um Investoren und Unternehmen zu ermutigen, Wirtschaftsmodelle zu entwickeln, die mit einem Szenario vereinbar sind, das die globale Erwärmung auf 2 ° C begrenzt. Sie verpflichten sich daher, in den relevanten Sektoren einen erheblichen CO₂-Preis zu prüfen oder in einigen Fällen sogar umzusetzen.

Einführung von Carbon-Preisen für Amerika

Heute hat Mexiko eine regionale Kooperation zur CO₂-Preisgestaltung in Amerika gestartet: Kanada, Kolumbien, Chile, Mexiko und die Staaten Kalifornien, Washington, Alberta, British Columbia, Nova Scotia, Ontario und Quebec. Die Einführung dieses Marktes ist Teil der Bemühungen, die CO₂-Preisinstrumente zu stärken und die Koordinierung der regionalen Kohlenstoffmärkte zu verbessern.

Ankündigung Chinas zur Vereinheitlichung seines Kohlenstoffmarktes

Heute hat China seinen nationalen Markt für Emissionszertifikate und Handelsemissionen auf den Markt gebracht, der für die weltweite CO₂-Preissetzung ein wichtiger Fortschritt ist. Diese Ankündigung stärkt die Umsetzung von 7 lokalen Kohlenstoffmärkten in China zwischen 2014 und 2017.

Aufruf von Unternehmen zur CO₂-Preisgestaltung

Eine Koalition von mehr als 40 Unternehmen, die von der Carbon Pricing Leadership Coalition (CPLC) angeführt wird, fordert gemäß den Empfehlungen der Stern-Stiglitz-Kommission für Kohlenstoffpreise einen CO₂-Preis, der den Zielen des Pariser Übereinkommens entspricht .

All diese Ankündigungen werden positive Impulse für die laufende Reform des Emissionshandelssystems der Europäischen Union setzen.

Verankerung von Klimafragen im Mittelpunkt der Entscheidungen der Finanzwelt und ihrer Akteure

9. Verpflichtung

Aktionen der Zentralbanken und Unternehmen

Engagement von mehr als 200 Unternehmen unterstützt die Task Force "Climate-related Financial Disclosure" (TCFD)

Auf Anfrage des Rates für Finanzstabilität und mit Unterstützung Frankreichs hat die Taskforce für die klimabezogene Offenlegung von Finanzmitteln zwischen 2015 und 2017 an der Art von Informationen gearbeitet, die von den Wirtschaftsakteuren veröffentlicht werden sollten, um die Finanzströme in Richtung auf die EU zu verlagern kohlenstoffarme Wirtschaft, in Übereinstimmung mit den Zielen des Übereinkommens von Paris. Heute haben drei Länder (Frankreich, Schweden und das Vereinigte Königreich) sowie mehr als 200 Unternehmen ihre Unterstützung für die Umsetzung dieser Empfehlungen angekündigt.

10+ Zentralbanken und Aufsichtsbehörden starten das Netzwerk "Greening the Financial System"

Dieses neue Netzwerk vereint die Zentralbanken von Mexiko, den Niederlanden, Deutschland, Singapur und China rund um die Banque de France, die französische Aufsichtsbehörde für Aufsicht und Abwicklung (ACPR) und die Bank of England. Die Initiative sollte dazu beitragen, das Klima-Mainstreaming in der Finanzaufsicht und bei der Refinanzierung von Sekundärmärkten (Geschäftsbanken) zu beschleunigen, um eine ordnungsgemäße Entwicklung von grünen Finanzierungen zu fördern. Die Arbeit wird 2018 beginnen, und im April dieses Jahres wird in Amsterdam eine internationale Konferenz stattfinden.

10. Verpflichtung

Internationale Mobilisierung der Entwicklungsbanken

Mehr als 30 öffentliche Entwicklungsbanken verpflichten sich, ihre Finanzierung an das Pariser Abkommen anzupassen

Eine gemeinsame Erklärung wurde während des One Planet Summit zwischen den 23 nationalen und regionalen Entwicklungsbanken des International Development Finance Club (IDFC) (wie Brasilien, Kanada, China, Frankreich, Deutschland, Schweden usw.) und multilateralen Entwicklungsbanken zur Erhöhung der Finanzierung angenommen gewidmet der Umsetzung des Pariser Übereinkommens.

Diese Banken verpflichten sich ausdrücklich zu:

- die Einbeziehung von Klimaschutzbelangen in ihre Strategien und Aktivitäten
- Umleitung von Finanzströmen zur Unterstützung von Übergängen hin zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten nachhaltigen Entwicklung
- Unterstützung der Umsetzung nationaler Beiträge und Ausarbeitung langfristiger dekarbonisierter Entwicklungslinien bis 2050

- Förderung der Verringerung von Treibhausgasemissionen, unter anderem durch die Einführung einer klareren Politik, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen deutlich zu verringern und die Finanzierung erneuerbarer Energien rasch zu beschleunigen.

11. Verpflichtung

Verpflichtung durch Staatsfonds

Gründung der Arbeitsgruppe One Planet Sovereign Wealth Funds: 6 der größten Staatsfonds schaffen einen ESG-Rahmen (Umwelt, Soziales und Governance) als Richtschnur für ihre Investitionsentscheidung

Staatsfonds halten Vermögenswerte, die bis 2020 über 15 Billionen US-Dollar erreichen könnten. Auf Initiative des Präsidenten der Französischen Republik starteten Kuwait, Norwegen, Katar, Neuseeland, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate eine beispiellose Koalition großer Staatsfonds Unterstützung des Klimaschutzes. Die Initiative wird von Frankreich koordiniert.

12. Verpflichtung

Mobilisierung institutioneller Investoren

Climate Action 100+ Koalition

Die Koalition "Climate Action 100+" wurde während des One Planet Summit gestartet. Es bringt 225 große institutionelle Investoren zusammen, die verwaltete Vermögen von mehr als 26 Billionen US-Dollar repräsentieren, um ihre Maßnahmen in Bezug auf die 100 Unternehmen mit den höchsten Emissionen zu koordinieren. Diese gemeinsame Anstrengung wird dazu beitragen, diese Unternehmen zu ermutigen, die Empfehlungen der Taskforce zur klimabezogenen finanziellen Offenlegung (TCFD) umzusetzen und eine Strategie zur Reduzierung ihrer Emissionen vorzulegen, die mit den Zielen des Übereinkommens von Paris vereinbar ist.

\$ 1 Mrd. Energie-Durchbruch-Koalition: Investieren in bahnbrechende Technologien

Die Welt muss die Geschwindigkeit und das Volumen, die neue Energietechnologien auf den Markt bringen, drastisch erhöhen. Auf dem One Planet Summit kündigt die Breakthrough Energy Coalition eine Erweiterung ihrer Gruppe von 27 Einzelinvestoren um ein breites Netzwerk von weltweit führenden Banken, Fonds, Energieproduzenten und Technologieunternehmen an, die sich für die Kommerzialisierung innovativer CO₂-freier Energietechnologien engagieren. Zusammen repräsentiert das Netzwerk Milliarden von Dollar an zweckgebundenem Kapital, das sich verpflichtet, zusammenzuarbeiten, um die Geschäftsabschlüsse zu beschleunigen und Partnerschaften mit Regierungen einzugehen, um Innovationen vom Labor auf den Markt zu bringen. Die Koalition kündigte eine Pilotpartnerschaft mit 5 Mission Innovation-Mitgliedern an, darunter Großbritannien, Frankreich, Mexiko, Kanada und die Europäische Kommission. Breakthrough Energy Ventures, der vom BEC geschaffene Fonds in Höhe von 1 Mrd. USD,

Koalition von über 10 Philanthropen, die daran arbeiten, die Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen zu verbessern und neue Investitionsmechanismen zu entwickeln

Während des One Planet Summit haben 15 Philanthropen eine Task Force ins Leben gerufen, um in Partnerschaft mit Entwicklungsbanken und privaten Investoren Philanthropie für die Umsetzung des Pariser Abkommens zu mobilisieren. Es zielt darauf ab, mehr

Ressourcen für die Finanzierung von Klimaprojekten bereitzustellen und neue Finanzierungsmechanismen zu entwickeln, um mehr Investitionen zu ermöglichen.